

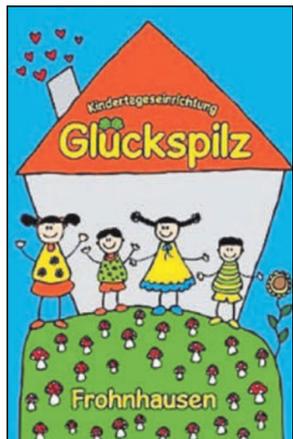
Bad Driburg Brakel



Abstimmen für Kita Glückspilz

Frohnhausen (WB). Es ist besonders erfreulich: Die Kita Glückspilz aus Frohnhausen hat sich gegen 1500 Bewerber durchgesetzt und gehört zu den Finalisten des Deutschen Kita-Preises 2020. Das ganze Dorf freut sich sehr über den großen Erfolg. Vom 4. Mai bis 1. Juni kann im Internet unter www.eltern.de/kita-voting für die Kita abgestimmt werden. Alle Finalisten der Kategorie „Kita des Jahres“ werden dort in kurzen Texten und Filmen vorgestellt. Die Einrichtung mit den meisten Stimmen wird mit dem Eltern-Sonderpreis ausgezeichnet und bekommt den „Leseschatz“: eine Bibliothek, von der Redaktion des Eltern-Magazins zusammengestellt, mit den schönsten Büchern für Ein- bis Sechsjährige. Die Bibliothek ist zum Vorlesen, Blättern, Bilder anschauen und für allererste Leseübungen gedacht.

Unter allen Teilnehmenden des Online-Votings wird eine viertägige Reise für zwei Personen nach Berlin verlost.



Die Kita Glückspilz aus Frohnhausen hat sich gegen 1500 Bewerber durchgesetzt.

Königsschießen in Rheder erst 2021

Rheder (WB). Aufgrund der Corona-Pandemie wird das für den 21. Mai geplante Königsschießen der St.-Michael-Schützenbruderschaft Rheder abgesagt. Das kommende Königsschießen wird im Jahr 2021 erfolgen.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, wie drei Enten früh morgens gemütlich über die Meinolfusstraße in Bellersen watscheln. Ein Auto nähert sich langsam den Tieren und wartet, bis das Wassergeflügel die Straße verlassen hat. „Das erinnert ja an alte Zeiten“, schmunzelt...

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Servicepunkt Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Telefon 05272/3741-0
Fax 05272/3741-20
Gewerbliche Anzeigen 05272/3741-16
Lokalredaktion Brakel
Am Markt 3, 33034 Brakel
Frank Spiegel 05272/3741-19
Sabine Robrecht 05272/3741-18
Reinhold Budde 05272/3741-17
Fax 05272/3741-20
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Jonas Schäfers unterrichtet im Gymnasium St. Kaspar die Schüler seines Mathematik-Leistungskurses im Abiturjahrgang. Die Schüler sitzen mit einem großen Abstand im Klassenraum. So können die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Fotos: Gymnasium St. Kaspar

St. Kaspar hält Abstand

Gymnasium rüstet sich für Unterricht in Corona-Zeiten

Neuenheerse (WB). Maskenpflicht beim Einkaufen und im Bus: Gerade von letzterem ist der Großteil der Neuenheeser Gymnasiasten betroffen. Dass Gesichtsschutz in diesen Zeiten ein Gebot des gegenseitigen Gesundheitsschutzes und damit der Höflichkeit sind, dafür möchten die Lehrer diejenigen sensibilisieren, die sich mit dem für jeden ungewohnten Accessoire in der Öffentlichkeit noch schwer tun.

Mit Selfies werben sie für das Tragen von Schutzmasken. „Abstand halten und Maske tragen – von uns allen werde zur Zeit ein Verhalten gefordert, das zu anderen Zeiten als wenig höflich oder merkwürdig gilt. Da müssen wir Lehrer mit Überzeugungskraft und gutem Vorbild vorangehen“, betont auch Schulleiter Matthias Nadenau. Auch die Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich zu beteiligen und Maske zu zeigen: Seine Mitmenschen zu schützen, kann auch modisch und stylish sein.

Doch bevor nach mehr als fünf Wochen zumindest die Abiturienten vergangene Woche wieder an ihre Schule zurückkehren konnten, hat es für Schulleitung, Schul-



Vor den Eingängen weisen Markierungen auf den einzuhaltenden Mindestabstand von 1,50 Metern hin.

träger und Lehrerkollegium viel Arbeit gegeben. Zahlreiche Telefon- und Videokonferenzen, dazu Notbetreuung in der Schule und Cloud-Unterricht aus der Ferne für die zuhause gebliebenen Schüler wurden veranstaltet.

STRENGE HYGIENEREGELN

Gefordert waren auch Hausmeister und Reinigungskräfte. So wurden zuletzt Hygienepläne überarbeitet und die Schule für

den Schulstart in Coronazeiten vorbereitet. Dass sich oft etwas an der Situation ändere, sei eine große Herausforderung, sagt Hausmeister Markus Tewes. Er hat an allen Eingängen der Schule großflächige Abstandsmarkierungen geschaffen, um beim Betreten der Schule an das Abstandsgebot zu erinnern. Es gab viel zu tun in der Zeit vor dem Schul-Neustart: Hinweisschilder mussten montiert werden, zusätzliche Desinfek-

tionsmittel wurden angeschafft, Klassenräume an die Schutzvorgaben angepasst. Und weil jeden Tag etwas auffällt, was noch besser gemacht werden kann, bleibt das auch so.

LEHRER BESONDERS GEFORDERT

Besonders gefordert sind vor allem auch die Lehrerinnen und Lehrer: Abiturvorbereitung und demnächst Unterricht in Kleingruppen – unter ständiger Beachtung aller Sicherheitsregeln – sind eine Herausforderung. Doch auch der Unterricht der vergangenen Wochen war „anderer Unterricht“, oft Neuland und deshalb besonders aufwändig; das ist allen bewusst. Über eine Cloud, per E-Mail, Videokonferenzen und Telefon hielten die Lehrer Kontakt zu ihren Schülern und tun dies weiterhin. Dass die Motivation bei den Schülern erhalten bleibt, beweist der Einsatz des Neuntklässlers Clemens Rustemeier. Er sah die Möglichkeit, den Onlinezugang der Schüler zu Materialien und Arbeitsanweisungen zu optimieren, und schrieb kurzerhand ein kleines Computerprogramm, das er nun seinen Mitschülern zur Verfügung stellt.

Herz zeigen und spenden

Dorfladen beteiligt sich an „#aktioneinkaufswagen“

Dringenberg (WB). Seit Kurzem ist ein weiterer Markt offiziell bei der Aktion „#aktioneinkaufswagen“ dabei. Kunden, die Menschen in Not unterstützen möchten, können dies auch tun, wenn sie im Dringenberger Dorfladen einkaufen. Im Kassenbereich steht ein leerer Einkaufswagen, in dem die Kunden zuvor gekaufte Produkte wie Brot und Backwaren, andere Lebensmittel, Zahnbürsten, Duschgel oder Tampons hineinlegen. Die gespendeten Produkte gehen an die Bad Driburger Speisekammer. Diese versorgt bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Marcel Rehmann, einer der drei ehrenamtlichen Geschäftsführer des Dringenberger Dorfladens, hat im Internet von „#aktioneinkaufswagen“ erfahren. Sein erster Gedanke war: „Da machen wir mit.“ Nach einer kurzen Abstimmung mit den beiden anderen Geschäftsführerinnen Gabi Pape und Sandra Mönnikes war



Filialeleiterin Sonja Klein mit dem Einkaufswagen.

die Kooperation mit „#aktioneinkaufswagen“ beschlossene Sache. Zum Konzept des Dringenberger Dorfladens passt „#aktioneinkaufswagen“ gut: Durch Corona rücke man näher zusammen. Sie

seien sowieso schon so aufgestellt, dass möglichst wenige Lebensmittel weggeworfen werden. Das könne der Dorfladen vielleicht durch „#aktioneinkaufswagen“ noch weiter minimieren.

Die Kunden des Dringenberger Dorfladens fänden die Idee hinter „#aktioneinkaufswagen“ klasse, erzählt Rehmann. Deshalb konnte der Dringenberger Dorfladen bereits nach einem Tag die ersten Waren an die Bad Driburger Speisekammer übergeben.

Marianne Strauß, die erste Vorsitzende der Bad Driburger Speisekammer, freut sich: „Wir sind dankbar, dass es ‚#aktioneinkaufswagen‘ gibt, das hilft uns.“ Denn wegen Corona, erzählt Strauß, müssten immer mehr Kunden günstige Produkte einkaufen, die sonst die Bad Driburger Speisekammer erhalten hätte. Die Vorsitzende ist überrascht, dass die Menschen innerhalb eines Tages so viel gespendet haben. Sie hoffe, dass die Kunden weiterhin spenden würden.

Keine Feste 2020 in Pömbsen

Pömbsen (WB). Nach langen Beratungen und Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Bad Driburg hat sich der geschäftsführende Vorstand der St.-Fabian-Sebastian Schützenbruderschaft Pömbsen schweren Herzens dazu entschieden, alle Festveranstaltungen für 2020 abzuzagen.

Dies hat zur Folge, dass das Königsschießen am Christi Himmelfahrtstag sowie das Schützenfest, das über Pfingsten ablaufen sollte sowie weitere gewohnte Bruderschaftsveranstaltungen nicht veranstaltet werden. Das amtierende Königspaar und der Hofstaat bleiben satzungsgemäß bis zu dem Königsschießen im kommenden Jahr im Amt.

Die Ehrungen der Schützen zum Pfingstfest werden an den Schützenfesttagen 2021 nachgeholt. Über die kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdienste wird Prozeduren und Pfingstmessen wird rechtzeitig informiert.

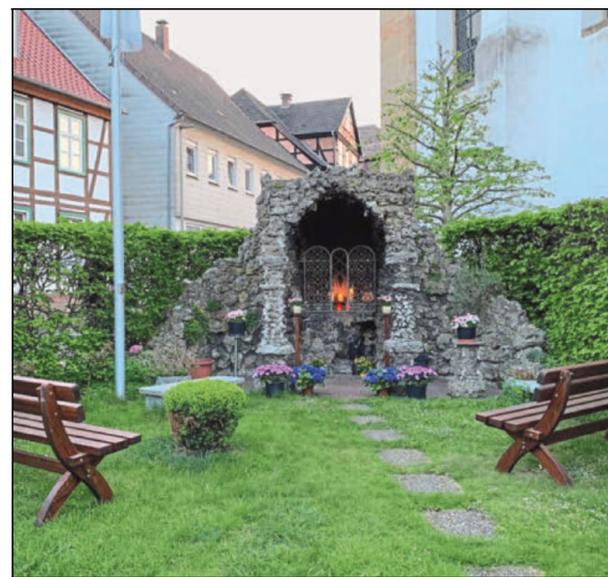
Anfang März ist die Generalversammlung der Schützenbruderschaft durchgeführt worden. Zur Jahresversammlung hatte Oberst Jörg Bendfeld die Schützenbrüder begrüßt und dem Präses Edgar Zoor gedankt, da er zum Mai dieses Jahres eine neue Stelle im Siegerland antritt und der Bruderschaft nicht mehr als Präses zur Verfügung steht.

Hauptmann Jürgen Busse und Geschäftsführer Christian Wiechers hatten aus dem vergangenen Schützenjahr berichtet. Rechnungsführer Benjamin Rolf hatte die Bilanzen offengelegt. Die Versammlung beschloss nach intensiver Diskussion Mitgliedsbeiträge für alle Schützen einzuführen, damit die finanzielle Basis des Vereins für die Zukunft gesichert bleibt.

Die Covid-19-Pandemie trifft die Bruderschaften hart. Zu den Auflagen gehört auch, dass bestimmte Regeln für eine Beerdigung eingehalten werden müssen. Es sind nur die engsten Familienangehörigen, Bestatter und Priester während einer Beerdigung zugelassen. Deswegen dürften die Bruderschaften keine Schützen für das letzte Geleit entsenden.

Kolpingfamilie sagt Termine ab

Brakel (WB). Die Kolpingfamilie Brakel sagt auf Grund der Auswirkungen des Coronavirus alle Termine bis einschließlich 30. Juni ab. Das sind am 8. Mai die Maianacht, am 12. Juni der Seniorennachmittag und am 18. Juni die Fahrt zum Tierpark Sababurg. Neue Treffen der Kolpingfamilie Brakel werden frühzeitig bekannt gegeben.



Bänke für Lourdes-Grotte

Eine Beterin, die nicht genannt werden möchte, hat für die Lourdes-Grotte neben der Kapuziner-Kirche zwei neue Sitzbänke gespendet. „Mir war es einfach ein Bedürfnis, vor der Grotte länger zu verweilen und deshalb schenke ich allen diese Bänke“, sagt sie. Pfarrer Wilhelm Koch bedankt sich auch im Namen der Kirchengemeinde für dieses sinnvolle Geschenk. Foto: St. Michael